

Bochuz **Häftling ersticht Mitgefangenen**

Ein zairischer Insasse der Waadtländer Strafanstalt Bochuz in Orbe ist am Montag von einem Häftling aus Algerien erstochen worden. Zur Bluttat kam es im Laufe eines Streits zwischen den beiden Häftlingen, die in der Bäckerei der Strafanstalt arbeiteten. Der wegen Mordes zu 18 Jahren Zuchthaus verurteilte Algerier ergriff ein Messer und stach den Mithäftling mit sieben Stichen nieder. (ap)

Messer-Mord im Zuchthaus

ORBE VD – Die Hemmschwelle zur brutalen Gewalt unter Häftlingen ist tief: In der Strafanstalt Bochuz wurde ein Drogendealer aus Zaire von einem algerischen Taximörder erstochen – bloss weil er diesem einen kleinen Gefallen verweigerte.

Montag morgen in der Gefängnisbäckerei. Der Algerier Ait Chalalt – 1993 wegen Mordes an einem Neuenburger Taxichauffeur zu 18 Jahren Zuchthaus verurteilt – und der Zairer, 13 Jahre wegen Drogendelikten, sind mit anderen Gefan-

genen am Brotbacken.

«Hilf mir schnell», sagt der Algerier zum Zairer. Doch der hat keine Lust.

Der Algerier fackelt nicht lange. Er greift zum grossen Messer, mit dem der Teig abgeschnitten wird, und rammt es dem Zairer in die Brust. Sieben Mal.

Die Ambulanz ist rasch da. Der Zairer wird ins Spital von Saint-Loup gebracht. Aber er hat schon zuviel Blut verloren und stirbt den Ärzten unter den Händen weg.

ISIDORE RAPOSO